

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 12 (1950)  
**Heft:** 10-12

**Artikel:** Plangliedli : (Ibergerisch)  
**Autor:** Lienert, Meinrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-183013>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Im Herbst

### Plangliedli

(Ibergerisch)

D'Fuchsbeeri sind zytig,  
Es herbstid im Land,  
Und d'Chräje und d'Spärbel  
Hend Stöß midenand.

Es grächid glylchtig  
Äs Schneeli im Gwüch.  
Und leit's über d'Alpe  
Wie Schum uf dr Milch.

Se wemmer frygleitig  
I ds Tal appegah.  
Ds Heiweh na em Gspusli  
Ist lang scho vora.

Scho lang hend si d'Juzer  
Dr Bärg durabgmacht;  
Sind ds Echo gah zänggle  
Und d'Härz Tag und Nacht.

### Herbst

's wil wider eis äs Stärbe  
Dur üers Ländli goh.  
D'Wält tuet si brunlacht färbe  
Dä Sunneporte no.

Ha gester vor em Hüsl  
Äs wyßes Hälml  
Au goht äs räßes Bysli.  
Äs gräched is ä Schnee.

Dä lyt me ufe Pleger.  
Und luegt wie's dusse schnyt.  
Und lost äs wie im Jäger  
Sy Schutz äs Echo git.

Dä lot me d'Träum lo spinne  
Durs Stubli lanzigwärts,  
Und 's rohdt si nüme  
As 's Schwarzwaldzyt und 's Härz.

Vier Gedicht vom Meinrad Lienert  
Us em „Schwäbelpfyffli“  
Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau

### Alpledilbi

(Ibergerisch)

Guets Tägli, iehr Lüte,  
Willkum midenand!  
Hüt wemmer eis gwirbe  
As d'Tanzböde land.  
Ä Lienr ufe Lade  
Und dikrote Wy,  
Und widleichi Maitli!  
's gaht lustig harby.  
d'Tanzdili voll Chatze;  
Kei füler chöt's ha.  
Driuse, hüt wemmer  
Dr Hund eis abla!  
Hed d'Tanzdili gstobe  
Zue's Großmuetters Zyt,  
Was gilt's Mariebethli,  
Se rücht si de hüt.  
Haarus alle Fötzle!  
Haarus i dr Schlacht!  
Uf dr Tanzdili haarus!  
Und bim Schatzeli z'Nacht!  
Eis bödele wemmer,  
Eis d'Juzer la gah.  
Und sött Üsemherrged  
Sys Sunnezyt bstah.

### Dämmerliedli

Es wil is afo dunkle;  
Es horned neimewo.  
Es wend si Geiss und Geisser  
Is Döirffli inelo.

D'Nacht lot die schwarze Fähne  
Dur d'Teuffene ufgeh.  
Mi gseht s'scho gäge Gatter  
Dur Allmed ufecho.

Es hend si alli Gässli  
Im Döirffli zämeto.  
Und i dä Stube d'Liechtli,  
Si mached's au äso.

Und 's ist mer, all Lüt mücßed  
Hüt i mys Stubli cho,  
Und mit mer ihri Seele  
I eis Härz zämelo.